

Herzlich willkommen in 2019



Foto: Björn Franz

Ökumenischer Spaziergang

HAIGER (öah) – Der ökumenische Arbeitskreis Haiger will die Tradition des „ökumenischen Winterspazierganges“ auch in diesem Jahr fortführen und lädt für den 10. Februar (Sonntag, 14 Uhr) ein.

In 2017 wurde die „Ökumenische Winterwanderung“ zu einem „Winterspaziergang“ und wird (wie bisher) bei jedem Wetter stattfinden. Teilnehmer treffen sich am evangelischen Gemeindehaus im Theutbirgweg. Nach einem „Pilgersegen“ geht es los - die Route und die Dauer werden dem Wetter angepasst.

Im Anschluss warten im Gemeindehaus Kaffee, Tee und Kuchen auf alle. Auch wer zum Spaziergang nicht fit genug ist, aber die Gemeinschaft beim gemeinsamen Kaffeetrinken teilen möchte, ist herzlich willkommen.

Um Kuchenspenden wird gebeten.

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort

Über 7000 Wintersportler an der Haigerer Eislauf-Arena - Viel Lob für die Konzerte des „Winterzaubers“

HAIGER (öah) – Auch wenn in der Adventszeit ungewöhnlich viele Regentage verzeichnet wurden – die Haigerer „Eislauf-Arena“ bleibt eine Erfolgsgeschichte. Über 7000 Wintersportler waren vom 30. November bis zum 31. Dezember auf der 300 Quadratmeter großen Fläche am Steigplatz aktiv. „Es ist prima gelaufen“, bilanzierte Haigers Bürgermeister Mario Schramm und dankte einmal mehr allen Beteiligten an der Eislauf-Arena und dem benachbarten „Winterzauber“.

„Natürlich hatten wir teilweise schwieriges Wetter, aber es war eine gute Veranstaltung“, meinten auch Monika und Rainer Schneider, die seit Jahren die Eislauf-Arena mit großem Eifer und der nötigen Gelassenheit betreuen. Es habe in der gesamten Zeit keinen Grund zur Klage gegeben. „Die Eisbahn wurde sehr gut angenommen.“

Das zeigen auch die Zahlen. Weit über 7000 Wintersportler nutzten die Gelegenheit, ihre Kreise zu ziehen. Dabei waren 6100 Kinder und 1590 Erwachsene und 40 Dauerkarten-Besitzer. Hinzu kamen mehrere hundert Schüler aus Haiger und den Stadtteilen. „Täglich hatten wir Schulklassen zu Gast“, berichtete Rainer Schneider.

Bürgermeister: Großes Lob an alle Beteiligten

„Ich bin froh und stolz, dass dieses vorweihnachtliche Ereignis über vier Wochen wieder einmal für Haiger und die Region Veranstaltungsgeschichte geschrieben hat“, sagte Rathaus-Chef Mario Schramm. Das sei angesichts der teilweise extremen Witterungsverhältnisse sehr erfreulich. „Deshalb geht ein großes Lob und vor allem Dank meinerseits an alle Verantwortlichen und Mitwirkenden“, sagte der Bürgermeister. Allen voran müssten Monika und Rai-

ner Schneider als Eisbahn-Betreuer, das Team des Veranstalters „Krönchen-Events“ (für das „Winterzauber-Dorf“), die Weihnachtsbudenbetreiber und die Chöre, Bands und Unterhalter gelobt werden.

„Ich danke auch allen großen und kleinen Besuchern der Veranstaltungen, und da sprechen wir von vielen Tausenden über die vier Wochen.“ „Ich für meinen Teil würde mich sehr freuen, wenn es auch in 2019 wieder eine ‚Eislauf-Arena‘ mit ‚Winterzauber‘ geben würde - darum wird sich der für die Veranstaltung zuständige Fachdienst Kultur/Öffentlichkeitsarbeit/Sport schon in den nächsten Wochen und Monaten bemühen“, erklärte der Bürgermeister.

Auch die Agentur „Krönchen-Events“ aus Siegen, die bereits seit vier Jahren den „Winterzauber“ organisiert, zog ein positives Fazit. „Wir sind trotz der zahlreichen Regentage in 2018 sehr zufrieden“, sagte Lena Hir-

ten, die gemeinsam mit Jan Klappert für die Organisation verantwortlich zeichnete. Alle Bands seien „super drauf gewesen“ und hätten für gute Stimmung am Steigplatz gesorgt. Auch das Sonntagsprogramm mit heimischen Formationen habe prima geklappt.

Auch das Siegerner „Krönchen“-Team zeigt sich vom Ablauf des „Winterzaubers“ am Steigplatz begeistert

„Dabei konnten wir einige neue Künstler kennenlernen und sind begeistert“, sagte Lena Hirten. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt und den Gastronomen habe hervorragend funktioniert. „Ein großes Dankeschön geht an die Stadt, die Sponsoren und die Gastronomen, sowie die Anwohner und die zahlreichen Besucher des Winterzaubers“, erklärte „Krönchen-Events“: „Jetzt freuen wir uns auf den Sommer 2019 mit den Livekonzerten freitagsabends in Haiger.“



Über 7000 junge und ältere Wintersportler tummelten sich auf der Haigerer Eislauf-Arena.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Marc Schmidt, Dominik Schnurr, Jannik Lehr und Sören Gail (von links) rockten zum Abschluss den Winterzauber.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Der Kinderchor "Sonnenstrahlen für Jesus" kam in großer Besetzung nach Haiger und sorgte für tolle musikalische Akzente.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Sonntag: Haiger: 9.30 Uhr, Gottesdienst, DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst Stadtkirche. Rodenbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst. Steinbach: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: **Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **Sonntags:** Gottesdienst 1.-15. j. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Wochenveranstaltungen: **Montags:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. **Dienstags:** 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). **Mittwochs:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jung-schar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alt-er); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Donners-tags:** 9.30 Uhr, Frühstückstref-fen „Rappellkiste“; 19.30 Uhr, Kir-chenchor. **Freitags:** 18 Uhr, Jungschar-sport (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): **Sonntags:** Gottes-dienst 1.-15. j. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr.

Wochenveranstaltungen:
Dienstags: 15 Uhr, Frauenstun-de (14-tägig). **Mittwochs:** 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschar. **Donners-tags:** 20 Uhr, Bibelstunde (Lan-deskirchl. Gemeinschaft). **Frei-tags:** 15 Uhr, Seniorennachmit-tag (1. Fr. im Mo.); Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

Ev. Kirchengemeinden Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Dillbrecht: Sonntag, 13.01.: 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl; 10.30 Uhr Kinder-gottesdienst. **Dienstags:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. **Mittwochs:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungera-den Wochen). **Do.:** 20 Uhr Bibel-stunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jung-schar.
Fellerdilln: Sonntag, 13.01.: 14 Uhr, Gottesdienst mit Abend-mahl.
Woche: Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mittwochs:** 20 Uhr Bibelstunde. **Freitags:** 17.15 Uhr, Jungschar.
Offdilln: Sonntag, 13.01.: 9 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl.



Die evangelische Stadtkirche in Haiger.

Foto: Volker Lommel

Woche: Montags: 19.30 Uhr Chor. **Dienstags:** 20 Uhr Bibel-stunde. **Mittwochs:** 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). **Donnerstags:** 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langen-aubach und Flammersbach:
Langenaubach, ev. Kirche: **Sonntags:** 9.30 Uhr, Gottes-dienst. **Montags:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Ver-einshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mittwochs:** 20 Uhr, Projektchor. **Donnerstags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstags), Krea-tiv-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach, ev. Kirche:** **Sonntags:** 10.35 Uhr, Gottes-dienst. **Montags:** 18.30 Uhr, Bi-belstunde (jd. 2. und 4.). **Mitt-wochs:** 15 Uhr, Frauenkreis (je-den letzten).

Ev. Kirchengemeinde Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:
Sonntag, 13.01.: Oberroßbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst. Nieder-roßbach: 10.30 Uhr, Gottes-dienst mit Abendmahl. Weidel-bach: 18 Uhr, Gottesdienst. **Montags:** 19 Uhr (jeden 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. **Mitt-wochs:** 10.30 Uhr, Krabbelkreis. **Freitags:** 16 Uhr, Konfirmanden-unterricht.
Niederroßbach: Sonntag, 13.01.: 10.30 Uhr, Gottesdienst.
Weidelbach: Montags: 17-18 Uhr, Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre); 20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; **Dienstags:** 20 Uhr, (14 tägig), Kreativ-Kreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr (monatl.)

Mitarbeiterkreis CVJM. Frei-tags: (letzter Fr. im Mon.) 19.30 Uhr, CVJM Gebetskreis.

WORT+GEIST Zentrum, (Ro-denbacher Str. 9): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17): jeden 1., 3. und 5. **Sonntag** um 10.45 Uhr und jeden 2. **Sonntag** um 14.30 Uhr Wortverkündi-gung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche (Frau-enbergstr. 4): **So.:** 9.30, Gottes-dienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst. **Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: Sonntags:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Montags:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jung-schar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frau-en (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Ver-einshaus

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hi-ckenweg 34): **Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Montags:** 17 Uhr, Jungschar. **Dienstags:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev.-Freik. Gem. Haiger (Schil-lerstraße): **Sonntags:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottes-dienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutsch-kurs; 19.30 Uhr, Junge Erwach-sene. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkis-te; 17 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr,

Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treff-punkt Bibel. **Do.:** 15 Uhr, Senio-renkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, Männer-treff, (jd. 2. Do. im Monat), Be-gegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht, Daalstr. 10: **Sonntags:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23jährige); 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwi-schen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **Sonntags:** 10 Uhr, Gottes-dienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Senioren-kreis (jd. 1. im Mon.); 19.30 Uhr, Frauenkreistreff (jd. 2. im Mo.). **Freitags:** 17 Uhr, Jung-schar.

Ev.-Freik. Gem. Flammers-bach: **Sonntags:** 10 Uhr Gottes-dienst/ Abendmahlfeier - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstun-de; 18 Uhr Mädchen- und Jun-genjungschar, 20 Uhr Jugend-stunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseel-bach: **Sonntags:** 10 Uhr, Mahl-feier und Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Dienstags:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkis-te (außer in den Ferien). **Montags:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Don-nerstags:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Offdilln: **Sonntags:** 9.30 Uhr, Gottes-

dienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Ge-betskreis; 20 Uhr, Jugendstun-de. **Dienstags:** 18 Uhr, Jung-schar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 9 Uhr, Männer-Ge-betskreis; 20 Uhr, Gebetsstun-de.

Freie ev. Gemeinde Roden-bach: Sonntags: 10 Uhr, Got-tesdienst u. Kinder-Oase. Wo-chenveranstaltungen: **Montags:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (jd. 2. Montag); 18.30 Uhr, Kickboxen. **Di.:** 16 Uhr, Biblischer Unterricht ab Mai; 17 Uhr, Jungschar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 16 Uhr, Hausaufgabenbe-treuung; 17 Uhr, Soccer 4 Teens. **Do.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (2. Freitag).

Ev. Kirchengemeinde Sechs-helden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Montags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mittwochs:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Ge-meindehaus; 15.30 Uhr, Senio-ren-Männer-Kreis (2. Mi. im Mo-nat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landesk. Gem. Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Ver-einshaus Hofstraße. **Mi:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend:** Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereins-haus. **Mi:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeinde-haus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jung-schar CVJM (6-9 Jahre), Ver-einshaus; 19-21 Uhr, Jugend-kreis CVJM (ab 17 Jahre), Ver-einshaus. **Fr:** 15.30-17 Uhr, Jungschar-sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottes-dienst. **Mo:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstun-de. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Of-fenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Mo-nat). **Mi:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do:** 19 Uhr, Jugendstunde. **Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo: 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 Uhr, Krab-belgruppe; 20 Uhr, Gebetsstun-de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere In-formationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitäts-zentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notvfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festge-legt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchs-zeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herbörn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 811 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 14.1.2019

Achtung! Neue Mailadresse
haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr . Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Elektrokleingeräte werden ab 1. Januar 2019 nicht mehr angenommen. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist ab 1. Juni nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: Abfallwirtschaftszentrum, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr GWAB Recyclingzentrum West-endstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr Kleingeräte bis ca. Toastergröße, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs und DVDs nimmt jeder Wertstoffhof an!

Bezirk	Müllabfuhrtermine vom 10.1. bis 16.1.2019			
	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	16.1.	15.1.		15.1
Allendorf	16.1.	15.1.		15.1.
Dillbrecht		14.1.		14.1.
Fellerdilln		14.1.	15.1.	14.1.
Flammersbach	16.1.	15.1.		15.1.
Haigerseelbach		14.1.		14.1.
Langenaubach	14.1.	14.1.		16.1.
Niederroßbach	11.1.	14.1.	15.1.	14.1.
Oberroßbach	11.1.	14.1.	15.1.	14.1.
Offdilln		14.1.		14.1.
Rodenbach	11.1.	14.1.		14.1.
Sechshelden	14.1.	15.1.		15.1.
Steinbach	11.1.	14.1.	15.1.	14.1.
Weidenbach	11.1.	14.1.	15.1.	14.1.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschri-ft für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidenbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

41 Jahre im Ehrenamt

Landgericht ehrt Gerhard Kämpfer aus Haigerseelbach für sein großes Engagement

Von Lea Siebelist

HAIGER – Haigers Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich und Amtsgerichtsdirektor Michael Heidrich haben nach 41 Jahren ehrenamtlicher Arbeit den Haigerseelbacher Schiedsmann und Ortsgerichtsschöffen Gerhard Kämpfer aus seinen Ämtern verabschiedet. Mit dem Ende dieser Ära wurde gleichzeitig sein Nachfolger für die beiden Ämter, Jonathan Schupp, vereidigt.

Seit 1977 ist der Pensionär als Ortsgerichtsschöffe für Steinbach und Haigerseelbach tätig, fünf Jahre später übernahm er zusätzlich Verantwortung als Schiedsmann in Haigerseelbach. „Mit der Verabschiedung von Gerhard Kämpfer geht eine Ära zu Ende“, sagte Amtsgerichtsdirektor Michael Heidrich bei der Verabschiedung. Jahrelang habe der ehemalige Schiedsmann für ein harmonisches Miteinander in den Orten gesorgt.

„Jahrzehntelang für ein harmonisches Miteinander in den Orten gesorgt“

Dabei gab es den einen oder anderen Nachbarschaftsstreit, der bereits lange Zeit loderte, dann eskalierte und von Kämpfer und seinen Kollegen geschlichtet werden musste. Neben kleineren, im Gespräch zu lösenden Problemen - sogenannten „Tür-und-Angel-Geschäften“ - wie einem Scheinwerfer, der in Nachbars Fenster scheint, forderten den langjährigen Ehrenamtler auch ernstere Fälle.

Mit einem leichten Schmunzeln erinnerte sich Kämpfer an



Eine Ehrenamts-Ära endet, eine neue beginnt - Gerhard Kämpfer (2.v.r.) wurde nach langjähriger Arbeit verabschiedet. Jonathan Schupp (2.v.l.) ist sein Nachfolger. Es gratulierten Sebastian Pulfrich (Erster Stadtrat, links) und Amtsgerichtsdirektor Michael Heidrich.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

einen Streit zwischen zwei Nachbarn. Hintergrund: Die Hühner des einen waren immer durch den Zaun in den nebenan liegenden Garten geschlichen. Ohne Gnade schlug der Nachbar die Hühner tot und legte sie ihrem Besitzer vor die Tür.

„Als ich als Schiedsmann das Hühner-Problem lösen sollte, habe ich beide Parteien zu einem Gespräch eingeladen - vergeblich! Der eine Nachbar weigerte sich, mit dem Hühnerbesitzer einen Raum zu betreten und drohte, beim nächsten Mal die ungebetenen Gartenbesucher wieder totzuschlagen“, beschrieb Kämpfer die Situation, die sich leider nicht lösen ließ.

An Anekdoten aus seiner Amtszeit, mit denen sich Stunden füllen ließen, mangelte es ihm keinesfalls.

Stadtrat Sebastian Pulfrich bedankte sich für die prägende Arbeit mit einem Blumenstrauß: „Vom ganzen Magistrat viele Glückwünsche und Gesundheit für Dich. Als Haigerer Urgestein gehörst Du zu uns. Der Blumenstrauß ist nur symbolisch. Dir müssten wir eigentlich einen ganzen Laster voller Blumen überreichen.“

Michael Heidrich betonte zudem nochmal den besonderen Wert des Ehrenamts: „Menschen wie Sie braucht unsere Gesellschaft. Ohne das Ehrenamt wä-

ren wir ein Stück weit ärmer, denn nur so kann gesellschaftliches Leben funktionieren. 41 Jahre ist eine außergewöhnlich lange Zeit, vor allem weil Sie während der Zeit nicht ein Amt besaßen.“ In der Tat hatte Kämpfer auch im Stadtparlament und Magistrat mitgearbeitet.

„Genaugenommen bin ich sogar schon über 90 Jahre im öffentlichen Dienst. Ich bin zwar erst 86 Jahre alt, alle Amtszeiten zusammengerechnet ergeben jedoch über 90 Jahre Ehrenamt“, kommentierte Kämpfer mit einem Augenzwinkern.

Nach Kämpfers Verabschiedung konnte sein Nachfolger für

beide Ämter, Jonathan Schupp, vereidigt werden. Der 27-jährige Werkzeugmechaniker wird zukünftig die Posten als Schiedsmann und Ortsgerichtsschöffe übernehmen. Bereits im Alter von 14 Jahren wurde Schupp ehrenamtlich in einer Jugendgruppe aktiv und engagierte sich seitdem in diversen Ämtern, unter anderem als Kirchenvorstandsmitglied. „Für mich war es schon immer ein Herzensanliegen, mit meinem Beitrag etwas in der Gesellschaft voranzubringen“, sagte Schupp. Sebastian Pulfrich und Michael Heidrich freuten sich über den jungen Zuwachs und wünschten Schupp für seine Arbeit alles Gute.

Weihnachten führt Menschen zusammen

550 Asylbewerber und Betreuer feiern gemeinsam in der Haigerer Stadthalle

HAIGER (kds) – Weihnachten macht ein friedvolles Miteinander unter verschiedenen Völkern möglich. Zumindest in Haiger, wo gut 550 Asylbewerber wenige Stunden vor dem Fest teils zum ersten Mal besinnliche Stunden unter dem Weihnachtsbaum erleben und vereinzelt sogar versuchten, das 200 Jahre alte Weihnachtslied „Stille Nacht“ in sieben verschiedenen Sprachen anzustimmen.

Eingeladen zu dieser dritten Weihnachtsfeier hatten der 2014 initiierte Haigerer Arbeitskreis Migration & Integration (AMIN) unter Leitung von Michael Hörder und das 2017 von Pastor Piero Scarfalloto gegründete „Kairos-Projekt“.

AMIN Haiger engagiert sich intensiv unter den Geflüchteten und setzt sich aktiv für gelingende Integration ein. Das „Kairos-Projekt“ ist mittlerweile in der Region für seine interkulturellen kirchlichen Programme bekannt. Beide Institutionen arbeiten unter den Asylanten im heim-

ischen Raum Hand in Hand und verfügen über ein Mitarbeiter-Netzwerk von rund 100 Ehrenamtlichen aus der Region.

Das abwechslungsreiche Programm hatte der Posaunenchor des CVJM Langenaubach unter Leitung von Helmut Bachmann mit weihnachtlichen Klängen wie „Tochter Zion, freue dich“ oder „Wie soll ich dich empfangen“ eröffnet.

Die Stimmung unter den kleinen und großen Gästen aus gut 20 Nationen, die aus dem Umkreis von 25 Kilometern teils mit Bussen abgeholt worden waren, taute richtig auf, als Michael Hörder und Piero Scarfalloto in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Farsi, Tgrinya, Rumänisch, Arabisch oder Englisch) die Besucher begrüßte. „Es gibt tolles Essen, ein fröhliches Beisammensein, eine Botschaft zum Nachdenken, schöne Geschenke sowie viel Musik und Gesang“, bekräftigten beide.

Für einen besonderen Ohrenschmaus sorgte die Sopranistin



Rund 550 Menschen feierten in der Haigerer Stadthalle eine gelungene Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier.

Foto: Klaus Schwedt

Natilla Nersesyan-Hotico, die begleitet vom Posaunenchor und Gerhard Weller (Gitarre) mit eindrucksvollem Gesang bekannte weihnachtliche Weisen zur Decke aufsteigen ließ. Nach „Alle Jahre wieder“ gab es reichlich Applaus für das bekannte Lied „O little town of Bethlehem“, das die Sängerin - unterstützt durch zwei Dolmetscher - in türkischer Sprache zum Erklingen brachte. Den weiteren Programmverlauf prägten Natilla Nersesyan-Hotico und Gerhard Weller mit eindrucksvollen Vorträgen wie dem „Halleluja“.

Mit gelungenen Vorführungen überzeugte der weltbekannte spanische Pantomime Carlos Martinez, der auf der Stadthallenbühne seine besondere Begabung demonstrierte, mit Menschen jeder Herkunft schnell einen Kontakt herzustellen. In seiner Welt aus Gesten erhielt seine weihnachtliche Interpretation der „Drei Weisen“ lebhaften Beifall.

Bei Rindsgulasch, Reis und Salat wurden gemeinsam mit dem 50-köpfigen Helfer- und Betreuersteam Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Anschließend zeichnete Pastor Piero Scarfalloto die Sieger des Fußballturniers aus, an dem sich acht Mannschaften beteiligt hatten.

Mit sichtbarer Freude und strahlenden Augen nahmen Kinder und Erwachsene zum Abschluss Weihnachtsgeschenke entgegen, ehe sie in ihrer Muttersprache in das „Stille Nacht“ mit einstimmten.

„Die Veranstaltung trägt sicher zu unserer Integration bei“

„Die Veranstaltung war großartig und hat mir und meiner Familie sehr gut gefallen. Wir leben seit drei Monaten in Lützel und haben uns über die Einladung sehr gefreut. Sie trägt sicher zu unserer Integration bei“,

sagte ein junger Iraner. Eine Nigerianerin stellte fest: „Dieser Abend hat mich froh gemacht, so viele Kulturen hier unter einem Schirm zu sehen.“ Wie Michael Hörder ausführte, findet zwischen Krippe und Kreuz Versöhnung statt zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen. „Wir erleben immer wieder, dass Menschen geheilt werden von traumatischen Kriegs- und Fluchterfahrungen. Und dass sie frei werden von Hass- und Bitterkeit und in Deutschland in aller Freiheit ein neues Leben mit neuer Perspektive finden.“

Pastor Piero Scarfalloto fügte an: „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, dass das Weihnachtsfest die Kraft hat, so viele unterschiedliche Menschen zusammenzuführen“. Beide bedankten sich für finanzielle Zuwendungen durch die Stadt Haiger und den Fachdienst Zuwanderung und Integration des Lahn-Dill-Kreises.

Christen wollen gemeinsam beten

Allianz-Gebetswoche beginnt am Sonntag

HAIGER (rst) – Der Arbeitskreis der Evangelischen Allianz Haiger lädt für Sonntag zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche ein. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Einheit leben lernen“. Zu allen Veranstaltungen sind alle interessierten Bürger eingeladen.

Den Auftakt bildet am Sonntag (13. Januar, 10.30 Uhr) ein gemeinsamer Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche. Dekan Roland Jaeckle spricht über das Thema „Einheit feiern“.

Das weitere Programm:

► Montag, 20 Uhr: Gebets-

abend im Gemeindehaus der Stadtkirche: „Demut, Sanftmut und Geduld“

► Dienstag, 20 Uhr: Gebetsabend Ev.-Freik. Gemeinde Schillerstraße: „Der Berufung würdig leben“ – mit Beteiligung eines DIGUNA-Teams

► Mittwoch, 20 Uhr: Gebetsabend Ev.-Freik. Gemeinde Schillerstraße: „In Liebe ertragen“

► Donnerstag, 20 Uhr: Gebetsabend Freie evg. Gemeinde Hickenweg: „Das Band des Friedens knüpfen“

► Freitag, 20 Uhr: Gebetsabend Freie evg. Gemeinde Hickenweg: „Träger der Hoffnung sein“

HAUPTVERSAMMLUNGEN

Die Einsatzabteilung sowie die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Langenaubach treffen sich zur Jahreshauptversammlung. Diese findet

am 26. Januar (Samstag) ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus Langenaubach statt. Tagespunkte können am Aushang eingesehen werden.

Alltagshilfen für Zugewanderte

Neue App für die Integrationsarbeit

WETZLAR (ldk) – Im Lahn-Dill-Kreis steht ab sofort der digitale Alltagsguide Integreat zur Verfügung. Die App ist für Neuzugewanderte und haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Integrationsarbeit gedacht.

Wie kann man Ankommen schnell alle relevanten Informationen zu Verfügung stellen? Die App „Integreat“ ist eine Hilfestellung für alle Alltagslagen und gibt in neun Sprachen Informationen zu vielen Themen. Der Lahn-Dill-Kreis ist hessenweit erste Landkreis, der sich für die Einführung der App entschieden hat.

Um Geflüchteten die Ankunft und das Einleben zu erleichtern und sie zu Anfang gut zu unterstützen, wurde bisher die ge-

druckte Infomappe für Neuzugewanderte verteilt – mit allen wesentlichen Informationen. „Integreat ist die digitalisierte Variante der Infomappe. Sie passt in die Hosentasche“, sagt Sozialdezernent Stephan Aurand. „Die App bündelt Alltagsinfos in verständlicher Sprache und enthält Adressen und Telefonnummern, wie zum Beispiel von Ärzten. Ich bin froh, dass wir uns dafür entschieden haben. Mit der App können wir Neuzugewanderte noch besser unterstützen“, sagte Aurand. Integreat funktioniert auf Smartphone und Rechner.

Integreat bietet Infos zu Themen wie Ankommen, Wohnen, Mobilität, Geld und Leistungen, Gesundheit, Sprachkursen, Arbeit und lokalen Themen.

Beratung in Energiefragen

Erster Termin am 17. Januar 2019

HAIGER (öah) – Kürzlich fand in der Stadthalle Haiger ein Informationsabend zum Thema Heizungserneuerung und Energiesparen statt. Zahlreiche Bürger zeigten großes Interesse an dem Termin, der Zusammenarbeit zwischen Stadt Haiger und der Verbraucherzentrale sowie der Handwerkskammer angeboten wurde.

Angesichts des großen Interesses an der Auftaktveranstaltung möchte die Stadt Haiger in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Hessen nachhaltig ein Beratungsangebot anbieten.

Die Verbraucherzentrale bietet einen Beratungstag am 17. Januar 2019 (Donnerstag) zwischen 14 und 18 Uhr im Haigerer Rathaus an. Die Beratung findet im ersten Stock des Rathauses statt. Um eine telefonische Voranmeldung beim Energieberater (Tel. 0152/0983 2874) wird gebeten.

Eine Terminabsprache ist im Vorfeld unbedingt erforderlich

Die Beratungen sind erfahrungsgemäß recht zeitintensiv, so dass eine vorherige Terminab-

sprache erforderlich ist, um unnötige Wartezeiten der Interessierten zu vermeiden.

Bei den Beratungen können verschiedene Fragen zum Energiesparen beantwortet werden.

Wie zum Beispiel:

► Welche Dämmung ist sinnvoll?

► Lohnt sich eine Wärmedämmung?

► Wann sollte ich meine Heizungsanlage austauschen?

► Was bringt mir der Heizungscheck?

► Wie kann ich meine bestehende Anlage optimieren?

► Welche Fördermittel gibt es?

► Wie kann ich meinen Strom- oder Energieverbrauch senken?

► Wann brauche ich einen Energieausweis?

Terminvereinbarungen werden vom Energieberater der Verbraucherzentrale unter der Rufnummer 0152/09832874 entgegengenommen. Eine Vermittlung von Terminen ist auch über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung (Tel. 02773/811-333 oder die Mailadresse presse@haiger.de (Herr Triesch) möglich.



Auch die Posaunenbläser trugen ihren Teil zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier bei.

Foto: Klaus Schwedt

E-Schrott: Zentrale Sammlung

Abgabestellen für Kleingeräte – Elektrohandel nimmt Altgeräte zurück

WETZLAR/HAIGER (rög) – Knapp 2000 Tonnen Elektroschrott werden jährlich im Lahn-Dill-Kreis gesammelt. Rund 660 Tonnen davon können der Gruppe der sogenannten Haushaltskleingeräte, Telekommunikationsgeräte und Unterhaltungselektronik zugeordnet werden. Für diese Kleingeräte ändert sich im neuen Jahr die Abgabepreis im Lahn-Dill-Kreis - sie können nicht mehr an allen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Das hat die Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD), die für die Müllentsorgung zuständig ist, mitgeteilt.



Wie der Lahn-Dill-Kreis mitteilt, gibt es ab dem neuen Jahr drei Abgabestellen für Elektroschrott. Hier ein Blick in den Sammelbehälter mit akku- und batteriebetriebenen Kleingeräten. Foto: Stefan Röger /AWLD

Für die Entsorgung von Elektroschrott stehen im Lahn-Dill-Kreis nach wie vor drei zentrale Sammelstellen zur Verfügung: Das Abfallwirtschaftszentrum Aßlar, das GWAB-Recyclingzentrum in Wetzlar und die mobile E-Schrott-Annahme, die am zweiten und vierten Samstag im Monat an der Altdeponie Schelderwald in Dillenburg-Oberscheld steht.

Dort können kleine und große Elektrogeräte von der Zahnbürste bis zur Gefriertruhe kostenlos abgegeben werden.

In Haiger werden ab sofort keine E-Geräte mehr angenommen

Die auf Kleingeräte beschränkte Annahme von Elektro-Schrott an den kommunalen Wertstoffhöfen - auch in Haiger - entfällt. Bei der Abgabe von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel und Altpapier ändert sich nichts,

wie die Abfallwirtschaft in einer Pressemitteilung.

„Die steigenden Anforderungen an die getrennte Erfassung und den Transport von E-Schrott - insbesondere die Sortierung der Altgeräte bei der Annahme - ist nur noch an den großen Elektroannahmestellen und durch geschultes Personal zu leisten“, erklärt Wolfgang Pfeifer, Technischer Betriebsleiter der Abfallwirtschaft Lahn-Dill. Der Elektroschrott wird als „gefährlicher Abfall“ eingestuft, was einen besonderen Umgang mit dem Altgeräten erforderlich

macht. Vor allem die zunehmende Zahl der Lithium-Ionen-Akkus sorgt für einen nicht unerheblichen Mehraufwand. Bei falscher Lagerung oder Umladung kann es rasch zu Bränden kommen. Der kreiseigene Abfallwirtschaftsbetrieb weist darauf hin, dass die Vertreter von Elektro- und Elektronikgeräten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 Quadratmetern sowie Online-Händler mit mehr als 400 Quadratmeter Lagerfläche im Falle eines Neukaufs zur kostenlosen Rücknahme eines im We-

sentlichen gleichen Gerätetyps verpflichtet sind.

Auch ohne Kauf eines vergleichbaren neuen Produktes ist das alte Gerät vom Handel zurückzunehmen

Bei den kleinen Elektroaltgeräten, die in keiner Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, gilt: Auch ohne Kauf eines vergleichbaren neuen Produktes ist das alte Gerät vom Handel zurückzunehmen.

Loh unterstützt BOB mit 10.000 Euro

„Zehn Jahre gemeinsam nüchtern am Steuer“ – Größte Einzelspende in zehn Jahren

DILLENBURG/HAIGER (red)

– Unfälle unter Alkoholeinfluss verbauen die Zukunft – für Opfer und Fahrer. Prof. Dr. Friedhelm Loh sieht seine Unternehmensgruppe als größten Arbeitgeber der Region in der Verantwortung, sich zu engagieren und die eigenen Auszubildenden über das Arbeitsleben hinaus auf ihrem Lebensweg zu unterstützen.

Mit 10.000 Euro leistete der Unternehmer die größte Einzelspende seit Beginn der Aktion BOB des Polizeipräsidiums Mittelhessen, die mit jungen Verkehrsteilnehmern erfolgreich an der Prävention gegen Alkohol und Drogen am Steuer arbeitet.

Plötzlich ein Unfall mit Alkohol – und Sie sind am nächsten Tag nicht mehr derselbe, nicht nur als Opfer, sondern auch als Fahrer“

„Das ist ein Ausdruck von bemerkenswerter Unternehmerhaltung“, bedankte sich Polizeipräsident Bernd Paul für die Unterstützung. Für Prof. Loh war der Appell zur Verantwortung an die jungen Menschen eine Herzensangelegenheit: „Es geht um Ihre Zukunft. Plötzlich ein Verkehrsunfall mit Alkohol – und sie sind am nächsten Tag nicht mehr derselbe, nicht nur als Opfer, sondern auch als Fahrer.“

Das Engagement der Unternehmensgruppe für die Aktion hat Tradition: Bereits vier Monate nach dem Start der Präventionskampagne für 16- bis 24-Jährige im Oktober 2007 war das BOB-Team des Polizeipräsidiums Mittelhessen erstmalig zu Gast bei den Auszubildenden der Friedhelm Loh Group.



Zehn Jahre gemeinsam mit BOB gegen Drogen im Straßenverkehr: Polizeipräsident Bernd Paul (2.vr) freut sich über die Jahre Kooperation und die bisher größte Einzelspende von Prof. Dr. Friedhelm Loh (rechts). Tina Pfeiffer-Busch (1.vl), engagiert sich als Gruppenleiterin kaufmännische Ausbildung bei der Loh Group für das Projekt. Foto: Katrin Weber/Rittal

Andreas Düding, der beim Regionalen Verkehrsdienst Lahn-Dill Ansprechpartner der Aktion ist, jedes Jahr die Auszubildenden des ersten Lehrjahrs über die Folgen von Alkohol am Steuer auf.

In zehn Jahren hat BOB damit 800 Azubis der Friedhelm Loh Group erreicht – die größte Gruppe der Aktion.

Unfallzahlen gingen um 64 Prozent zurück: Das Prinzip BOB wirkt

„Rund 24 000 Verkehrsunfälle im Jahr passieren in den vier Landkreisen des Polizeipräsidiums Mittelhessen“, erläuterte

Polizeipräsident Paul. An den Verkehrsunfällen unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen haben die jungen Verkehrsteilnehmer den größten Anteil. Die Justus-Liebig-Universität Gießen habe analysiert, dass im Einflussgebiet von BOB die Unfallzahlen um 64 Prozent zurückgegangen seien. „Das zeigt, BOB ist eine gute und vernünftige Aktion“, resümierte Paul stolz.

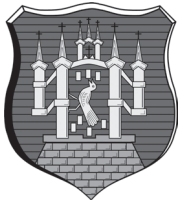
Das BOB-Prinzip: Beim Ausgehen verpflichtet sich ein Gruppenmitglied (BOB) als Fahrer. BOB trinkt keinen Alkohol und ist verantwortlich dafür, dass die Gruppe sicher mit dem Auto nach Hause kommt. In den rund

250 teilnehmenden Gaststätten und Diskotheken erhält BOB nach Vorlage des auffälligen gelben Schlüsselanhängers ein alkoholfreies Getränk gratis.

Der Erfolg der Aktion kommt nicht von ungefähr. Seit Oktober 2007 wurden in den Landkreisen Lahn-Dill, Gießen, Marburg-Biedenkopf und Wetterau, die zum Polizeipräsidium Mittelhessen gehören, insgesamt rund 3600 Workshops abgewickelt.

Damit konnten 65.000 Teilnehmer erreicht werden. Zudem gab es 1100 BOB-Veranstaltungen und Infostände. Außerdem wurden rund 250.000 knallgelbe BOB-Schlüsselanhänger an junge Leute verteilt.

Amtliche Bekanntmachungen



Satzung über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen sowie über die Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 5 Abs. 2, 4, 5 und 6 und des § 12 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchenkassenbeitragsgesetz (HAGTierGesG) sowie des § 8 Abs. 3 und 4 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchenkassenbeitragsgesetz (HAGTierNebG), jeweils in der Fassung vom 14. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Artikel 3 des HAGTierNebG vom 23. Juli 2015 sowie durch Artikel 5 HAGTierGesG vom 22. August 2018, hat der Verwaltungsrat der Hessischen Tierseuchenkasse folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Für die Berechnung der Beiträge sowie der Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren ist maßgebend, wie viele Tiere am Tag der von der Tierseuchenkasse durchgeführten amtlichen Erhebung vorhanden waren.

(2) Zum Stichtag der amtlichen Erhebung wird der 01.01.2019 bestimmt.

(3) Halter von Einhufern, Schafen, Schweinen, Ziegen, Bienen, Geflügel und Gehegewild, die diese Tiere im Lande Hessen halten, sind verpflichtet

a) der Tierseuchenkasse Name, Anschrift sowie die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere – nach Tierarten gegliedert – innerhalb von 2 Wochen nach dem Stichtag mitzuteilen. Die Meldung ist entweder auf dem von der Tierseuchenkasse ausgegebenen amtlichen Erhebungsbogen oder per Internet unter www.hessischetierseuchenkasse.de vorzunehmen.

b) schriftlich oder online bei der Hessischen Tierseuchenkasse, Mainzer Str. 17, 65185 Wiesbaden oder unter www.hessischetierseuchenkasse.de ihre Tierhaltung anzuzeigen, wenn sie bis zum 10.01.2019 keinen Meldebogen erhalten haben.

(4) Viehhändler melden 4 v.H. der Anzahl der im Vorjahr umgesetzten Tiere als den für die Berechnung der Beiträge maßgebenden Tierbestand.

(5) Die Berechnung der Beiträge sowie der Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren erfolgt aufgrund der Angaben des Tierhalters.

Tierhalter ist diejenige Person, die ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, mithin also die tatsächliche Verfügungsgewalt über ein Tier hat.

(6) Liegt der Tierseuchenkasse bis zum 15.02.2019 keine Tierbestandsmeldung für das Beitragsjahr vor, so kann der Tierbestand des Vorjahres oder der jeweiligen Datenbank Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) für die Beitragsveranlagung zugrunde gelegt werden.

Die der Tierseuchenkasse durch Fristversäumnisse von Tierhaltern im Melde- und Erhebungsverfahren entstehenden Kosten werden dem Tierhalter auferlegt.

(7) Der Tierseuchenkasse ist weiterhin zum Zwecke der Veranlagung unverzüglich mitzuteilen, wenn nach dem Stichtag

a) sich die Zahl der Tiere einer Tierart um mehr als 10 vom Hundert, mindestens jedoch 5 Tiere, erhöht,

b) ein Tierbestand neu begründet wird oder

c) Tiere einer anderen Art in den Bestand aufgenommen werden.

Die Veranlagung aus der Nachmeldung erfolgt anteilmäßig ab dem Monat, in dem die Veränderung eintritt.

(8) Halter von Rindern melden ihre Rinder zum Stichtag sowie bei Bestandsveränderungen nicht. Die Bestandszahlen der rinderhaltenden Betriebe am Stichtag sowie die Bestandsveränderungen übernimmt die Tierseuchenkasse aus der Datenbank Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

(9) Für die in Hessen wohnhaften Mitglieder des Landesverbandes Hessischer Imker e.V. (LHI) wird die Zahl der Bienenvölker durch den LHI erfasst und gemeldet.

(10) Wird die Haltung einer Tierart zwischen zwei Stichtagen auf Dauer (mindestens zwölf Monate) aufgegeben, so endet auf schriftlichen Antrag des Tierhalters die Beitragspflicht mit dem Ende des Monats, in dem der Antrag bei der Tierseuchenkasse eingeht. Der Antrag muss auch Angaben über den Verbleib der Tiere enthalten. Bei Beiträgen unter 5 € oder wenn die Beiträge durch Leistungen aufgebraucht sind, unterbleibt eine anteilige Rückerstattung.

(11) Von der Erhebung von Beiträgen kann abgesehen werden, wenn die Tiere nur vorübergehend oder saisonal in Hessen gehalten werden und der Tierhalter nachweislich seiner Melde- und Beitragspflicht in einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des deutschen Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2019 nachgekommen ist. Tierhalter haben in diesem Fall für die Tiere, einschließlich deren Nachzucht, keinen Anspruch auf freiwillige Leistungen der Hessischen Tierseuchenkasse.

§ 2

(1) Die Tierseuchenkassenbeiträge sowie die Kostenanteile für die Beseitigung von Falltieren werden wie folgt festgesetzt:

	ausgesetzt
1. Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. Maulesel) a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier	0,36 € 1,64 €
2. Rinder (einschl. Bisons, Wisente u. Wasserbüffel) a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier	4,14 € 1,86 €
3. Schafe 3.1. unter 9 Monate alt a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier 3.2. über 9 Monate alt a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier	0,07 € 0,56 € 0,26 € 0,99 €
4. Schweine 4.1. Ferkel (bis 30 kg Lebendgewicht) a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier 4.1. Schweine a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier	0,08 € 0,42 € 0,25 € 0,80 €
5. Ziegen 5.1. unter 9 Monate alt a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier 5.1. über 9 Monate alt a) Beitrag je Tier b) Kostenanteil je Tier	beitragsfrei 0,00 € 1,79 € 1,51 €
6. Bienen und Hummeln je Volk	ausgesetzt
7. Geflügel a) Beitrag je Bestand b) Beitrag je Tier für 7.1. Legehennen 7.2. Masthühner 7.3. Puten 7.4. Gänse 7.5. Enten je Tier 7.6. Laufvögel (Straube, Emus u. Nandus) 7.7. Fasanen, Perl-/Rebhühner, Wachteln, Tauben	10,00 € 0,05 € 0,015 € 0,12 € 0,09 € 0,06 € 0,50 € 0,03 €
8. Süßwasserfische	ausgesetzt
9. Gehegewild 9.1. unter 12 Monate alt a) Beitrag je Tier 9.2. über 12 Monate alt a) Beitrag je Tier	Beitragsfrei 1,00 €
10. Mindestbeitrag je Bescheid für Tierhalter für Viehhändler	5,00 € 50,00 €

(2) Gemäß § 5 Abs. 4 HAGTierGesG wird für Bienen und Süßwasserfische die Erhebung von Beiträgen ausgesetzt.

(3) Die Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren wird zusammen mit den Beiträgen erhoben.

Eine Verrechnung erfolgt verursachungsgerecht mit den tatsächlich angefallenen Kostenanteilen bei den jeweiligen Tierhaltern im Wirtschaftsjahr mit der Beitragsforderung für das Jahr 2020. Sollte eine Verrechnung nicht möglich sein, erfolgt keine Nachforderung bzw. Rückvergütung – im Beitragsjahr – bei Beiträgen unter 5 €.

(4) Die Kosten für die Entfernung von Falltieren zum Zwecke der Sektion werden nach VO (EU) Nr. 702/2014 Artikel 27 Nr. 1c zu 100 % von der Hessischen Tierseuchenkasse getragen und gem. § 8 HAG-TierNebG abgerechnet.

(5) Für die Tierarten Ziegen (unter 9 Monate alt), Geflügel und Gehegewild wird keine Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren erhoben. Die angefallenen Kosten für die Beseitigung von Falltieren werden – nach Abschluss des Wirtschaftsjahres – mit den jeweiligen Verursachern vollständig abgerechnet.

(6) Der Tierhalter ist an den Kosten der in Anspruch genommenen Leistungen der Tierkennzeichnung nach VO (EU) Nr. 702/2014 Artikel 14, Nr. 3a zu beteiligen.

Den Eigenanteil des Tierhalters rechnet die Tierseuchenkasse einmal jährlich mit dem Tierhalter ab.

(7) Der Beitragssatz für Viehhändler beträgt 10 % des Beitragssatzes der jeweiligen Tierart.

§ 3

Für Tiere, die dem Bund oder einem Bundesland gehören sowie für Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist, werden keine Beiträge erhoben.

§ 4

Die Beiträge an die Tierseuchenkasse werden mit Zugang des Bescheides fällig. Die Zahlungsfrist beträgt zwei Wochen.

§ 5

(1) Der Anspruch auf eine Leistung der Tierseuchenkasse entfällt, wenn schuldhaft fehlerhafte oder verspätete Angaben gemacht oder Angaben unterlassen werden die nach § 1 vorgeschrieben sind, die Beitragspflicht nach § 2 nicht erfüllt wird, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig gezahlt worden sind.

§ 18 Abs. 1 und 2 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 22. Mai 2013 (BGBl. Teil I, Nr. 25, S. 1324) bleiben hiervon unberührt.

(2) Ein schuldhafter Verstoß gegen die Melde- und Beitragspflicht zur Tierseuchenkasse liegt auch dann vor, wenn Fehler bei der Meldung zum Stichtag nicht spätestens zwei Monate vor dem Schadensfall berichtigt und die dann fälligen zusätzlichen Beiträge nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Zustellung der entsprechenden Beitragsbescheide entrichtet worden sind.

(3) Eine Aufrechnung von Leistungsansprüchen des Tierhalters gegen Beitragsforderungen der Tierseuchenkasse wird ausgeschlossen.

(4) Für zusätzlich notwendigen Personal- und Sachaufwand durch schuldhaft nicht fristgerecht erfolgte Meldung des Tierbestands wird von dem jeweiligen Tierhalter eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10,00 € erhoben.

§ 6

Die Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft. Wiesbaden, 31.10.2018
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Hessischen Tierseuchenkasse, Karsten Schmal

Weiterer Notarzt

WETZLAR (ldk) – Der Rettungsdienst des Lahn-Dill-Kreises begrüßt einen neuen leitenden Notarzt im Team: Dr. med. Marc Hartmann erfüllt die Qualifikationsanforderungen der Landesärztekammer. Damit unterstützt er künftig das 14-köpfige Führungsgremium „Einsatzleitung Rettungsdienst“, das die medizinische Hilfe an den Einsatzstellen im Kreis organisiert.

Im Rahmen einer Feierstunde bedankten sich Landrat Wolfgang Schuster und der Erste Kreisbeigeordnete Heinz Schreiber bei Hartmann für sein Engagement. Gleichzeitig beglückwünschten sie den Mediziner zur Berufung in das verantwortungsvolle Ehrenamt und wünschten ihm viel Erfolg in der neuen Tätigkeit.

Hauptberuflich ist Dr. Marc Hartmann als Anästhesist in den Lahn-Dill-Kliniken in Wetzlar beschäftigt. Außerdem ist er seit vielen Jahren als Notarzt im Notarztsystem des Lahn-Dill-Kreises unterwegs. Der Arzt ist einsatzerfahren, mit den Versorgungsstrukturen im Rettungsdienstbereich bestens vertraut und genießt das Vertrauen der übrigen Mitglieder der Einsatzleitung Rettungsdienst.



Arbeiten in der Unteren Hauptstraße gehen weiter

HAIGER (öah) – Die Arbeiten in der Unteren Hauptstraße in Haiger werden in Kürze fortgesetzt. Wie das Bauamt der Stadtverwaltung mitteilte, ist nun der zweite Bauabschnitt zwischen der Johann-Textor-Straße und der Donsbacher Straße vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen, sofern kein extremer Wintereinbruch dazwischen kommt, am Montag (14. Januar) beginnen. Zunächst wird die Fahrbahndecke gefräst

und wieder „angewalzt“, anschließend erfolgt die Verlegung des Kanals. Nach diesen Arbeiten werden die Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom) erneuert. Die Straßenbauarbeiten werden - je nach Witterung - voraussichtlich im Juni dieses Jahres beendet sein. Wie bereits im ersten Bauabschnitt können die Arbeiten nur unter Vollsperrung laufen. Für Fußgänger werden die Gehwege so lan-

ge wie möglich erhalten bleiben. „Wir sind bemüht, die baustellenbedingten Belastungen für die Anwohner und Geschäftsinhaber sowie Kunden und alle Passanten so gering wie möglich zu halten. Wir bitten aber auch um Verständnis dafür, dass diese umfangreichen baumaßnahmen mit Einschränkungen verbunden sein werden“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Klein/Stadt Haiger

Transland erweitert Umschlaglager

Logistikdienstleister erweitert Kapazitäten im Geschäftsbereich Landverkehre Europa und sorgt für schnelle Verbindungen

HAIGER (öah) – Die ZUFALL logistics group hat das Umschlaglager am Standort Haiger um 2.000 Quadratmeter erweitert. Damit baut der Logistikdienstleister seine Kapazitäten im Geschäftsbereich Landverkehre Europa aus und sorgt für schnellere Verbindungen. Die größere Halle ermöglicht den effizienteren Umschlag der internationalen Sendungen. Sie wurde im Rahmen einer Feier eröffnet.

Ein halbes Jahr nach Beginn der Erdarbeiten bietet das Umschlaglager in Haiger nun über 6000 Quadratmeter Fläche. Die vor Ort ansässige Transland Spedition GmbH, ein Unternehmen der ZUFALL logistics group, war verantwortlich für den Anbau. Mit 21 zusätzlichen Toren erweitert dieser die Be- und Entladekapazitäten der Halle. Mit der Erweiterung der Umschlagfläche um ein Drittel arbeitet der Logistikdienstleister auf den Ausbau des Geschäftsbereichs Landverkehre Europa hin. Denn die optimierten Be- und Entla-

dungsmöglichkeiten führen zu schnelleren Durchlaufzeiten und erhöhen somit die Abfahrtsfrequenz.

Diese Vorteile nutzt ZUFALL, um die Direktlinien innerhalb Europas auszubauen. „Wir können die Durchlaufzeiten im Umschlagprozess verkürzen und somit die Abfahrtsfrequenz erhöhen“, erklärte Meik Hilke, Bereichsleiterin Landverkehre bei Transland.

Durchlaufzeiten im Umschlagprozess werden deutlich verkürzt

Außerdem sorgt modernste Video- und Scanteknik im Umschlaglager und der Umgebung für eine verbesserte Nachverfolgung und Überwachung der Sendungen. Bei der Konzeption des Anbaus wurden ebenso spezielle Verlademöglichkeiten für lange und sperrige Güter auf dem nationalen und internationalen Landverkehr berücksichtigt: Zwei eingehaute Laderampen auf der Stirnseite der Halle



Gaben das Lager frei: Mirko Rentsch (techn. Leitung Umschlaglager), Maja Heimerl (Prokuristin Haiger), Jürgen Wolpert (Geschäftsführer Zufall logistics group), Torsten Pansegrau (Niederlassungsleiter), Ringo Bernhardt (Projektkoordination), Bernd Weiss, Architekt), Mario Schramm (Bürgermeister), Thomas Lotter (Architekt), Meik Hilke (Prokurist).

Foto: Heimerl/Transland

erlauben es Lkw-Fahrern, in die Halle einzufahren. „So können unsere Mitarbeiter auf der Rampe geschützt vor Witterungsverhältnissen be- und entladen“, erklärte Torsten Pansegrau, Niederlassungsleiter bei

ZUFALL in Haiger. Das zusätzliche, extrabreite Tor vereinfacht die Verladung für Längenteile bis 7,20 Metern. ZUFALL investiert mit dem Anbau in die Verbundenheit mit der Region Mittel-

hessen: „Die Transland Spedition GmbH ist seit knapp 40 Jahren hier verwurzelt und möchte die Verbindung aufrechterhalten beziehungsweise weiter stärken“, so Meik Hilke.

Schramm: „Ein starkes Zeichen für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Kommune und der ganzen Region“

„Wir freuen uns sehr, dass ZUFALL mit dem Anbau die Verbundenheit zu unserer Stadt untermauert. Das ist ein starkes Zeichen für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Kommune und der ganzen Region“, ergänzte Bürgermeister Mario Schramm. Weitere Bauarbeiten am Bürokomplex, der unter anderem die Nahverkehrsdisposition sowie Sozialräume für gewerbliche Mitarbeiter beherbergt, sollen im Frühjahr abgeschlossen sein. Damit sich der Standort Haiger in Zukunft autark mit Energie versorgen kann, befindet sich auf dem Dach der Halle eine Photovoltaik-Anlage.

Anspruchsvolle Rückrundenvorbereitung

Regionalligist TSV Steinbach reist zum Trainingslager in die Türkei

HAIGER (tsv) – Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger hat sich mit einem 4:1-Auswärtssieg beim FSV Frankfurt in die Pflichtspiel-Pause verabschiedet. Die Akteure des Tabellen-Dritten hatten zwar Zeit für Urlaub und ihre Familien, aber ergänzend erhielten die Spieler auch individuelle Trainingspläne, um gut auf den Auftakt am Montag (14. Januar) vorbereitet zu sein.

Der Tabellendritte der Regionalliga hat neben den Trainingseinheiten auch ein Trainingslager in der Türkei und insgesamt sieben Testspiele geplant. Da zu Beginn der Restrunder direkt die schweren Partien gegen den SC Freiburg II und beim 1.FC Saarbrücken anstehen, hat Coach Matthias Mink das Augenmerk in der Vorbereitung auf Vergleiche mit Regionalligisten gelegt.

Am Samstag (19. Januar) empfängt die SC Wattenscheid 09 den TSV um 14 Uhr. Der zweite



Moritz Göttel setzt sich gegen Andreas Pollasch durch.

Foto: Björn Franz

Test und letzte Test vor dem Trainingslager findet schon am

Dienstag (22. Januar, 14 Uhr) bei der U23 von Borussia Dortmund

statt. Vom 25. Januar bis zum 4. Februar schlägt die Mink-Elf ihr

Quartier im Hotel Titanic Beach Lara in Antalya auf. Dort stehen auch drei Testspiele auf dem Plan. Geplant sind Spiele gegen den Chemnitzer FC (Regionalliga Nordost), den Wuppertaler SV und Viktoria Köln.

Vor dem Start der Pflichtspiele stehen noch Tests gegen Rot-Weiß Essen und den SC Hessen Dreieich auf dem Programm

Auch nach dem Trainingslager stehen noch zwei Partien an, die den TSV fordern werden. Im vorletzten Testspiel wartet Rot-Weiß Essen am Samstag, den 9. Februar, auf die Mink-Elf. Anstoß der Begegnung ist um 14 Uhr. Den Abschluss der sehr anspruchsvollen Vorbereitung bildet der dritte Vergleich beim SC Hessen Dreieich am 16. Februar um 14 Uhr.

Kreisstraße gesperrt

Abrissarbeiten an der Autobahnbrücke

HAIGER/DILLENBURG (öah) – Die Kreisstraße 39 zwischen Dillenburg und Donsbach ist in dieser Woche voll gesperrt. Das hat der Lahn-Dill-Kreis mitgeteilt.

Grund sind die Bauarbeiten an der Autobahn A45 – ein weiterer Brückenteil der Marbachtalbrücke wird abgerissen.

Betroffen sind natürlich auch die Verkehrsteilnehmer, die aus

Richtung Haiger über Donsbach nach Dillenburg fahren. Das Campinggelände „Meerborns-Heide“ kann nur aus Donsbach erreicht werden. Auch die Busverbindungen ändern sich in diesem Zusammenhang.

Voraussichtlich sind die Bauarbeiten Ende der Woche so weit abgeschlossen, dass die Straße wieder freigegeben werden kann.

Kreis schreibt Integrationspreis aus

Gewinner erhält 1500 Euro

LAHN-DILL-KREIS (red) – Wer hat eine gute Idee, um Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund im Lahn-Dill-Kreis zu integrieren? Wer engagiert sich vielleicht schon in diesem Bereich? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Ausschreibung des Integrationspreises durch den WIR-Beirat (Wegweisende Integrationsansätze Realisieren) des Lahn-Dill-Kreises. Der hauptamtliche Kreisbeigeordnete Stephan Aurand erklärte zu der erneuten Ausschreibung: „Der Preis würdigt innovative Ideen und ehrenamtliches Engagement, die zum gesellschaftlichen Zusammen-

halt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden können. Er ist auch jetzt wieder mit 1.500 Euro dotiert.“

Bis zum 31. Januar 2019 können Interessierte – egal ob Einzelpersonen oder Gruppen – ihre Vorschläge per Post oder E-Mail einreichen. Über die Verleihung des Preises entscheidet der WIR-Beirat auf Grundlage der Empfehlung einer Jury. Die Jury besteht aus sechs gewählten Mitgliedern des Gremiums.

INFO

WIR-Beirat des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Soziales und Integration, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de.

Bäume einsammeln

Aktionen am Wochenende

HAIGER (öah) – Wie in jedem Jahr werden auch in diesem Jahr wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume in der Kernstadt und den Stadtteilen eingesammelt. Los geht es am Samstag dieser Woche.

Die Jungscharen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde aus der Schillerstraße sind am Samstag (12. Januar) ab 9 Uhr in der Kernstadt unterwegs. Mit der Sammelaktion haben Bürger die Möglichkeit, die Arbeit des Hilfswerkes DIGUNA zu unterstützen, das seit vier Jahrzehnten in Afrika arbeitet.

Langenaubacher, Haigerseelbacher, Rodenbacher und Sechsheldener „Sammler“ sind ebenfalls unterwegs

In diesem Jahr sollen mit den Spenden Menschen in einem der großen Slums in Mathare in Nairobi (Kenia) unterstützt werden. Dort - in einem dicht besiedelten Armenviertel - leben Menschen der untersten sozialen Schicht dicht gedrängt auf engstem Raum zusammen. Die Kinder und Jugendlichen haben dort kaum Perspektiven auf Schule und Ausbildung. DIGU-

NA möchte dort eine musikalische Internatsschule fördern und den Menschen ein Stück Wertschätzung und Liebe entgegenbringen.

Auch in Langenaubach werden die Bäume eingesammelt. Die Jungschar ist ab 9.30 Uhr unterwegs. Im Vereinshaus des CVJM und der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bachstraße können ab 14 Uhr Waffeln erworben werden.

In Rodenbach startet die Aktion um 9 Uhr. Auch hier werden die Spenden an DIGUNA übergeben. Organisator der Weihnachtsbaum-Aktion ist die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

Am Samstag sammelt die Jugendfeuerwehr Haigerseelbach die Weihnachtsbäume ein. Los geht es um 9 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Haigerseelbach. Die Verantwortlichen bitten darum, die Bäume gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Anschließend werden die Weihnachtsbäume zur Entsorgung nach Haiger transportiert.

In Sechshelden wird das Einsammeln der Bäume am Samstag ab 10 Uhr vom CVJM Sechshelden übernommen. Nachmittags werden Waffeln gebacken und verkauft.



Die ausgedienten Weihnachtsbäume werden nach dem Einsammeln geschreddert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Nachhaltige Entwicklung

HAIGER (öah) – „Eine Welt-Arbeit im Zeichen der globalen Nachhaltigkeitsziele weiterentwickeln“, so lautet der Titel einer Fachtagung und „Werkstatt“, die am Samstag (26. Januar) in Frankfurt stattfindet.

Themen sind zum Beispiel „Visionen global nachhaltiger Entwicklung“, „Ist-Zustand & gemeinsame Weiterentwicklung“, „Welthandel, Konsum & Produktion“, „Nord-Süd-Projektarbeit“ sowie Flucht und Migration. Weitere Infos gibt es über das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen (www.epn-hessen.de).

Interessenten, die gerne an der Tagung teilnehmen möchten, können sich mit Andreas Rompf (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit) im Haiger Rathaus in Verbindung setzen (Mail: kulturamt@haiger.de, Tel. 02773/811-177).

Zur Idee: Eine Welt-Aktive kommen im Rahmen des Workshops zusammen, um ihre Arbeit gegenseitig besser kennenzulernen und sie gemeinsam ergebnisorientiert sinnvoll zu bündeln und abzustimmen.

Dazu wurden Fokusthemen vorbereitet, in denen zunächst festgestellt werden soll, was es bereits an Aktivitäten gibt und was gut funktioniert. Im zweiten Schritt geht es um den Austausch zur wünschenswerten Weiterentwicklung des gemeinsamen Arbeitsfeldes, woran sich Ideen für weitere konkrete Planungen anschließen.

2015 wurde die Agenda 2030 „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ mit 17 globalen Nachhaltigkeitszielen verabschiedet. Sie umfassen soziale, ökologische und ökonomische Themen. Sie bieten sich damit für Eine Welt-Arbeit/Internationalismus, Umwelt- und Sozialverbände, Bildungsinitiativen, Gewerkschaften, Refugee-Initiativen und migrantische Selbstorganisationen, Solidarische Ökonomie und für viele mehr als gemeinsamer politischer Bezugsrahmen an, um die eigenen Themen und Arbeitsformen stärker aufeinander zu beziehen und voneinander zu lernen. Die Agenda und die Entwicklungsziele liefern Impulse, um mit Bündnispartnern Visionen zu nachhaltiger Entwicklung und dazu, wie Leben funktionieren kann, zu entwickeln.



Phantastische A-Capella-Klänge mit den „King's Singers“

HAIGER (öah) – Eine echte Premiere können Kulturfreunde am 24. Mai (Freitag, 20 Uhr) in der Evangelischen Stadtkirche in Haiger erleben. Die weltbekannte Band „The King's Singers“ aus Cambridge präsentiert erstmals in Mittelhessen ihr aktuelles A-Capella-Programm „Love songs“. Der Vorverkauf läuft.

„Wir freuen uns sehr, dass die King's Singers ein Gastspiel bei uns geben. Damit können wir dem kulturinteressierten Publikum einen

echten Leckerbissen präsentieren“, sagt Bürgermeister Mario Schramm. Bei dem britischen Ensemble handelt es sich um eine „Band ohne Band“. Die sechsköpfige Gruppe feiert ihr 50-jähriges Bestehen und war in diesem Zusammenhang in den letzten Wochen mehrfach auch in Deutschland im Fernsehen zu erleben. Das Programm „Love songs“ besticht durch seine Vielfältigkeit. Lieder von Johannes Brahms wechseln sich mit bekannten Songs von Simon & Garfunkel ab.

„Wir freuen uns auf eine außergewöhnliche Mischung aus Songs der letzten 500 Jahre“, erklären die „Singers“ und versprechen die ein oder andere musikalische Überraschung.

Eintrittskarten für das Konzertereignis kosten 33 Euro. In der Stadtkirche gilt freie Platzwahl. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Vorverkauf läuft über das Rathaus-Foyer der Stadtverwaltung (Tel. 02773/811-150; kulturamt@haiger.de)

Foto: Rebecca Reid

Ohne Alkohol den Sport genießen

Spezielle Angebote am 19. Januar in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (öah) – Der AC Power Elite Haiger beteiligt sich am bundesweiten Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ruft mit vielen Organisationen alle Sportvereine dazu auf, für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu werben. Mit der Beteiligung am Aktionsbündnis will der AC Power Elite sich dieser Verantwortung stellen und die Vorbildrolle der Erwachsenen für Kinder und Jugendliche im Verein betonen.

Der AC Power Elite Haiger bietet am 19. Januar in der Siegerner Str. 4 b von 11 bis 16 Uhr ein Technikseminar im Kniebeugen und Kreuzheben für Jugend, Ju-

nioren und Newcomer an. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“. Das bedeutet: Der Verein verzichtet rund um seine Veranstaltung auf den Konsum von Alkohol.

„Kinder und Jugendliche vor der Gefährdung durch Alkohol zu schützen“

„Mit der Beteiligung wollen wir ein wirkungsvolles Zeichen setzen und dazu beitragen, insbesondere die Kinder und Jugendlichen vor der Gefährdung durch Alkohol zu schützen“, erklärt Sybille Hampel, stellvertretende Vorsitzende des AC Power Elite. Neben der Technikverbesserung in Kniebeuge und Kreuz-

heben mit und ohne Equipment. Fehlerdiagnose und Hilfe bei der Trainingsplanerstellung durch den mehrfachen Deutschen, Europa und Weltmeister im Kraftdreikampf Rolf Hampel und dem Landestrainer Hessen Mike Schollbach erwartet die Besucher:

- ein Infostand mit Informationsbroschüren und Flyern zum Umgang mit Alkohol
- eine alkoholfreie Cocktailbar, an der die Besucher probieren können, wie gut alkoholfreie Durstlöscher schmecken können
- 10 - 13 Uhr Training an der Hantel, Fehlerdiagnose und Korrektur
- 13 - 14 Uhr Mittagspause
- 14 - 16 Uhr Fragen zum Trainingsplan, Sonstiges

Anmeldung bis zum 12. Januar möglich

Die Fortbildung inklusive Essen und Trinken ist für Athletinnen und Athleten aus Vereinen die dem HAV-Hessen angehören kostenfrei. Für alle anderen wird ein Kostenanteil von 35 Euro erhoben. Anmeldungen sind bis zum 12. Januar an sybille.hampel@bvdk.de oder 02773-72244 zu richten.

INFO

Interessierte Vereine können sich auf www.alkoholfrei-sport-geniesen.de informieren. Bei Fragen hilft ein Infotelefon: 06173/78 31 97 (wochentags 9 bis 17 Uhr).

Milcherzeugung

Betriebe können sich nach außen präsentieren

LAHN-DILL-KREIS (IdK) – „Milch erleben und Transparenz schaffen“ – das ist das Motto der Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen. 13 hessische Landkreise sind Teil der „Hessischen Milch- und Käsestraße“. Jetzt soll das Projekt ausgebaut werden.

Der Lahn-Dill-Kreis ruft alle milchverarbeitenden Betriebe in der Region auf, sich als Partner-

betrieb zu bewerben. So haben sie die Möglichkeit, sich nach außen zu präsentieren und Interessierten zu zeigen, was und vor allem wie sie es produzieren. Die Betriebe können sich vorstellen, ihre Hofstore öffnen, Führungen anbieten und es Interessierten ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Kontakt: Jutta Garth, Lahn-Dill-Kreis, Tel. 06441/407-1764

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 12.12.2018 folgenden Beschluss gefasst: „Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 wird in der vorliegenden Form festgestellt und genehmigt. Der Gewinn ist der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.“ Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers unter dem Datum vom 20. September 2018 wurde erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.01.2019 bis zum 28.01.2019 während der Dienststunden in Zimmer 2.01 bei den Stadtwerken Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger, öffentlich aus.

Haiger, den 10.01.2019

MAGISTRAT DER STADT HAIGER – STADTWERKE –

Bezirksregierung Arnsberg

Zusammenlegungsverfahren Beienbach, Az.: 61801

Anmeldung unbekannter Rechte

Das durch den Zusammenlegungsbeschluss vom 07.05.2018 sowie durch den 1. Änderungsbeschluss vom 07.12.2018 festgestellte Zusammenlegungsgebiet wurde gemäß § 27 des Gesetzes über den Gemeinschaftswald im Land Nordrhein-Westfalen – Gemeinschaftswaldgesetz (GWG) – i. V. m. § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der zurzeit gültigen Fassung wie folgt geändert:

Das Zusammenlegungsgebiet wurde durch den 1. Änderungsbeschluss durch nachfolgend aufgeführtes Grundstück erweitert und auch insoweit die Zusammenlegung angeordnet, für die die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte hiermit erfolgt:

Regierungsbezirk Arnsberg
Kreis Siegen-Wittgenstein
Stadt Netphen

Gemarkung: Beienbach, Flur: 1, Flurstücke: 80

Das geänderte Zusammenlegungsgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 190 ha.

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser nachrichtlichen Bekanntmachung bei der Bezirksregierung Arnsberg – Zusammenlegungsbehörde – in Siegen anzumelden. Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Zusammenlegungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Zusammenlegungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Zusammenlegungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gem. § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines von der Anmeldung eingetragenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Hinweis: Die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte ist im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen: www.bra.nrw.de/3962175

Im Auftrag (LS)

gez. Humme-Lips (Regierungsvermessungsdirektorin)

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil: 0174 / 5602050

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Kreativkurse – Wisto Steineifer OHG, Haiger, Hintern Garten 24-26, ☎ 02773-4614 · www.wisto-steineifer.de

BodyMed-Center Haiger, Inh. Ulla Broicher, Marktplatz 1, Haiger, ☎ 02773-746690 – www.bodymed-haiger.de

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30 oerter.de

Die besten Angebote der Stadt!



LAHN OBER HINTER DILL LAHN LAND
erleben! erleben! erleben!



Familien-Nachrichten

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn
Helmut Kretzer

Mit Helmut Kretzer verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten Feuerwehrkameraden.

Seit 1954 war Helmut Kretzer in der Feuerwehr Haiger-Flammersbach. 1962 wechselte er in die Feuerwehr nach Haiger-Allendorf.

Zum Wehrführer der Feuerwehr Haiger-Allendorf wurde er in 1982 gewählt. Über 9 Jahre (bis 1991) übte er mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein dieses Ehrenamt aus.

Herr Kretzer war maßgeblicher Initiator und Mitgestalter den An- und Umbau des Allendorfer Feuerwehrhauses sowie die Gründung der Jugendgruppe/Jugendfeuerwehr betreffend.

Von 1996 bis zu seinem Tode am 25.12.2018 war er Mitglied in der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Haiger-Allendorf.

Wir werden Helmut Kretzer in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

gez.
Mario Schramm
Bürgermeister

gez.
Andreas Dilauro
Stadtbrandinspektor

Haiger, im Januar 2019

Gesund abnehmen mit dem **BODYMED-Ernährungskonzept**

Unser Angebot für Sie:

- 3-Mahlzeitenprinzip
- Begleitende Ernährungsberatung
- Regelmäßige Körperfettmessung mittels Infrarotmessung
- Empfehlung zum persönlichen Bewegungstraining
- Tipps und Tricks während der Gewichtsabnahme
- und vieles mehr ...



Geme beraten wir Sie unverbindlich in unserem Center:

BODYMED-Center Haiger
Inh.: Ulla Broicher
Marktplatz 1 • 35708 Haiger
Tel.: 02773 74 66 90

Seit 15 Jahren erfolgreich in Haiger!

Haiger heute!